

Wimpernschlag entscheidet Duell um zweiten Platz

Bezirksliga Frauen: Spekendorf gewinnt Verfolgerpartie

hro Ostfriesland. Der Gewinner des Spieltages ist der Tabellenführer Ardorf. Der Wittmunder Ligist gewann das Heimspiel gegen Rahe mit 7:0. Der Vorsprung auf die Auricher Konkurrenz aus Spekendorf und Bernuthsfeld beträgt vier Spieltage vor Saisonende drei Punkte.

Im Verfolgerduell siegte Spekendorf hauchdünn gegen Bernuthsfeld. „Hier up an“ zog an „Good herut“ vorbei. Die Entscheidung fiel in der Holzgruppe. Beide Teams liegen punktgleich hinter Ardorf. Der Letzte Wiesederfehn deklassierte Stedesdorf mit 12:0. Ein Paukenschlag, der vielleicht schon zu spät kommt. Auch der Vorletzte Südarle kam zu einem Erfolg. Willmsfeld wurde 6:0 besiegt.

Mamburg - Leegmoor 4:0 (1,94 / 2,24)

In Mamburg sah es bis zur Wende nicht nach einem Heimsieg aus. Die Leegmoorerinnen dominierten in der Holzgruppe. Es wurde eine Führung von drei Wurf herausgeworfen. Mamburg führte in der Gummigruppe mit zwei Schoet. Somit war noch alles ausgeglichen.

„Wir sind gut gestartet. In Holz lief es anfangs optimal für uns. Dann haben wir vergessen, den Sack zuzumachen“, erläuterte Monika Heiken, Teamchefin aus Leegmoor.

Auf der Rücktour änderte sich schlagartig das Bild. Mamburg wurde in der Holzgruppe stärker. Leegmoor verlor den Faden. Der Vorsprung schmolz. Plötzlich führte Mamburg mit einem Schoet. Dieser Vorsprung und die Führung in der Gummigruppe wurden bis ins Ziel verteidigt.

„Diese Niederlage ist bitter. Wir haben einen Punkt verschenkt und wieder einmal Lehrgeld bezahlt“, bilanzierte Heiken.

Ardorf - Rahe 7:0 (3,27 / 4,04)

„Es war ein Klasseduell. Wir haben es Ardorf nicht leicht gemacht. Das Ergebnis spiegelt den wahren Verlauf nicht wider. Zum Schluss hat uns die Kondition gefehlt“, berichtete die Rahester Mannschaftsführerin Silke Rewerts.

In Ardorf entwickelte sich ein guter Wettkampf. Beide Mannschaften lieferten sich einen heißen Tanz. Ardorf hatte zwar leichte Vorteile, setzte sich aber nicht entscheidend ab.

Erst in den Runden 12 und 13 erhöhte der Wittmunder Ligist den Vorsprung. Rahe musste der langen Strecke Tribut zollen. „Wir haben gut mitgehalten, aber für einen Punktgewinn kamen wir nicht in Frage. Ardorf ist schon eine Klasse für sich. Auf diese Leistung lässt sich aufbauen“, resümierte Rewerts.

Spekendorf - Bernuthsfeld 3:2 (3,75 / -2,38)

„Es war keine Spitzenpartie. Beide Vereine warfen gehemmt. Letztendlich haben wir das glücklichere Ende für uns gehabt. Bernuthsfeld und wir werden uns um Platz zwei streiten. Es bleibt bis zum Saisonfinale spannend“, sagte eine gut gelaunte Spekendorfer Teamführerin, Anja Janssen.

Es entwickelte sich eine Begegnung auf durchschnittlichem Niveau. Beide Teams hatten viel Respekt voreinander. Bis zur Wende war noch alles ausgeglichen. Spekendorf übernahm ab der Wende in der Holzgruppe das Kommando. Bernuthsfeld ließ sich den Schneid abkaufen. Im Ziel verbuchte „Hier up an“ einen deutlichen Gruppensieg. In der Gummigruppe wogte der Wettkampf lange Zeit hin und her. In den Schlussrunden übernahm Bernuthsfeld die Initiative. Ein Zwei-Schoet-Vorsprung wurde herausgeworfen. Dieser wurde auch ins Ziel gebracht. Für eine Punkteteilung zu wenig.

„Es war kein guter Wettkampf. Beide Mannschaften wollten nicht so recht. Noch ist nichts entschieden. Für uns wird es schwerer werden, den Aufstieg zu erreichen, weil wir das schwierigere Restprogramm haben“, betonte Hinrich Heine, Kapitän aus Bernuthsfeld.

Südarle - Willmsfeld 6:0 (1,89 / 4,96)

Wiesederf. - Stedesdorf 12:0 (6,50 / 5,85)